

# NOCH STAUNEN KÖNNEN

Der Leiter hatte einige Stammesführer der Wüstenbewohner zu einem kräftigen Wasserfall gebracht. Dampf rauschend fiel er herab. Sie hatten sofort von dem Wasser gekostet. Es war süß.

Sie standen stumm und starrten auf diese Wasserfülle. Wasser, das in der Wüste sein Gewicht in Gold wert ist! Es war ihnen, als wenn die Wasservorräte der ganzen Welt aus einem lecken Speicher auszulaufen drohten.

Schließlich sagte der Leiter der Gruppe: „Gehen wir weiter!“

Sie aber rührten sich nicht von der Stelle und baten nur: „Noch einen Augenblick!“

Weiter sprach keiner ein Wort. Stumm und ernst schauten sie: Hier lief aus dem Bauch des Berges so viel heiliger Lebensstoff, dass er ganze verschmachtende Karawanen zum Leben erwecken könnte.

Hier zeigte sich Gott für sie sichtbar. Hier konnte man nicht einfach weitergehen.

Der Leiter mahnte wieder: „Weiter ist hier nichts zu sehen. Kommt!“

Sie antworteten: „Nein. Wir müssen warten!“

„Worauf denn?“

„Bis es aufhört!“

Willi Hoffsummer (Hg.): Geschichten wie kostbare Perlen, Grünewald 1985 (2. Auflage)

## FRAGE

Was hat dich zuletzt so richtig in Staunen versetzt?



## CHALLENGE

Gehe heute aufmerksam durch den Tag und nimm dir Zeit, über einfache und selbstverständliche Dinge zu staunen und dankbar zu sein.

## GEBET

Guter Gott, so vieles in meinem Leben nehme ich als selbstverständlich. Schenke mir heute offene Augen für das Schöne in meinem Leben.